

Schnittstelle Sprachtherapie/Logopädie: LRS, Dyskalkulie

Ein Seminar für Fachkräfte aus der Sprachtherapie/Logopädie, Lerntherapie und Interessierte

Leitung

Ruth Könecke

Zielgruppe

LogopädInnen und SprachtherapeutInnen

Methodik

- kurzer theoretischer Input
- Austausch und Entwicklung in den unterschiedlichen Settings

In den niedergelassenen Praxen begegnen uns immer häufiger Kinder erst in der Sprachtherapie/Logopädie und später in der Lerntherapie. In diesem Seminar beschäftigen wir uns damit, ob die sprachtherapeutischen/logopädischen Inhalte so aufgearbeitet werden können, dass eine LRS/Dyskalkulie geringer oder gar nicht auftreten wird?

Die Zusammenarbeit zwischen den einzelnen Berufsgruppen bietet neue Möglichkeiten, den Erfahrungshorizont zu erweitern und das eigene Tun zu reflektieren.

Wie führe ich das Elterngespräch, wenn der Verdacht einer möglichen LRS oder Dyskalkulie vorliegt und was für Möglichkeiten der Prävention gibt es?

Theoretische Inhalte

- Vorläuferfähigkeiten für das Lesen, Schreiben und Rechnen werden kurz vorgestellt
- Kurze Darstellung der Bedeutung von semantischen/phonologischen Fertigkeiten für eine gelungene Lese-Schreib- und Rechenkompetenz
- Welche Sprachauffälligkeiten können einen Hinweis auf eine mögliche LRS oder Dyskalkulie geben?

Praktische Inhalte

- Therapieideen aus der Logopädie/Sprachtherapie für die Lerntherapie
- Beispiele, um eine gute Lernumgebung zu schaffen
- Ideensammlung für das Informationsgespräch mit den Eltern bei Verdacht auf eine eventuelle LRS/Dyskalkulie

Nach dem theoretischen Input soll durch den gemeinsamen Austausch in unterschiedlichen Gesprächssettings die Möglichkeit bestehen, mit einer Ideensammlung für das eigene Arbeiten in den Praxisalltag zu gehen.

8 UStd.	Termin		
Seminar-Nr.	1905-024E		
Tag/Datum/Uhrzeit	Fr.	03.05.19	10.00 – 17.30
Teilnehmerzahl	18	Kosten	135,00 EUR